

## **Über dem Schnee ist Nacht**

er fiel deckte alles zu  
ruht  
ruht kalt  
auf Ästen Plätzen Dächern  
alt wer ihn wegwünscht  
ich forme virtuelle Bälle  
blendend weiß  
bald wird es weiterschneien  
die Tiere still im Sanitärbereich  
der Büsche  
schweigen  
der Besen schweigt  
jetzt gilt:  
tauch ein ins Einerlei  
die Zeit kann warten

12. Januar 2021

## Schnee

wie schrieb ich einmal:  
in Falten und Tellern  
in Teichen um Eichen  
in Mulden und Weilern  
deckt zu  
bettet zu  
das Erdloch strahlt weiß  
der Himmel strahlt weiß  
gleich ist gleich  
oben und unten  
und keiner reicher  
als der andere  
jeder fällt weich  
auch das Gedächtnis  
wenn es müde ist  
und reimt:  
Schnee Dreh Weh Püree  
Steh!  
lieber nein  
kein forscher Ton  
die Stille hat das Sagen  
stiller als still  
und vokallos  
so:  
Schhhhhhhhhhhhhhh  
ein Hauch von Laut  
der Rest ist Schweigen

12. Februar 2021

## **Über die Liebe**

nein ich kann nicht  
zum Kind  
wie sagen  
wie sie sagen  
die Liebe zum Kind  
zu groß  
zu umfassend  
zu innig  
für Worte  
ich kann es nicht  
fahre ihm übers Haar  
das ja  
Finger  
Stimme  
Lachen  
wir sind  
das Kind und ich  
glücklich  
in Gottes Garten

14. März 2021

### **Idiom des Aprils:**

Kälte wie ein Stanley-Messer  
schneidet in den Blust  
wirft Eis auf Blütenschnee  
geduckter Frust  
und jedes Jahr von neuem  
das hat System  
hat Präzision  
du träumst nach vorn  
schon schlägt sie zu  
die Regression  
und Felder werden schwer  
vom Hohn  
wer höhnt?  
die Ebene wird enger  
die Angst zur Nahrungsquelle  
gefriert der Baum  
ist Not zur Stelle  
und Türen sperren sich  
aus Zorn  
du reibst dir sieben Finger  
und hauchst auf drei  
du willst noch retten  
was zu retten ist  
nur wie?  
ein Wechselbad ist diese Zeit  
ihr Siegel:  
Bitterkeit

6. April 2021

## **Wenn Animositäten auf Anemonen treffen**

ist vielleicht Zeit für Heilung  
schmiege dich an  
erkenne das Gleiche im Verschiedenen  
den Laut in der Farbe  
und wie die Lauer nachlässt  
Schwesterworte feminin  
aus Weiblichem gemacht gerührt  
etwas Blume etwas gallige Krume  
führe uns nicht in Versuchung  
bevor wir einig sind  
im Arkadien ohne Maut  
ohne gewaltverstaute Gefühle  
jetzt ist jetzt ist jetzt  
und Trauer  
später

18. Mai 2021

*das land ruhte sich aus  
in der weißen und hellen zweitform*  
Gennadij Ajgi

**Und wenn es keine Ruhe gibt**

wenn das Weiß der Felder von Panzern  
überrollt wird  
die Wege gefrieren von menschlichem Hass?  
wenn der Winter gezeichnet ist  
von Truppen im Aufmarsch  
und Minuskalorien?  
nicht Gott lässt uns seine Rätsel streifen  
sondern ein düsterer Autokrat  
mit Allmachtsphantasien  
der *Ukraina* beim Wort nimmt:  
Grenzland auf Russisch  
wer Grenzen besetzt  
will das Ganze  
breitet Dunkel aus über  
Land und Leute  
macht sie zur Beute  
gibt nichts zurück  
es weinen die Felder voll Schnee  
die Hügel und Ebenen  
die Kälte weint in den Bunkern  
den Gebeten  
nur das Stählerne weint nicht  
bricht sich im galligen Abendlicht  
gehärtet

3. Februar 2022

## **Der Himmel ist anders**

über Kiew Charkiw Mariupol  
Flugzeughimmel Raketenhimmel  
gebrandschatzt vom Aggressor  
wo sind die Vögel  
Boten des Frühlings?  
nur Hölle ringsum  
schwarze Rauchschwaden statt Blau  
Brände im Zenit  
Bomben  
das Unglück kommt von oben  
fällt auf Wohngebiete  
Kindergärten Schulen  
verschweißt die unten  
macht sie kampfbereit  
zum Schutz des Landes  
Ukraina  
noch stehst du  
hältst den Bombenhagel aus  
den Verrat des Himmels  
den Verrat des Bruders  
den Graus der Sirenen  
die Verwüstung der Ebenen  
die Angst des krähenden  
Federviehs in der Nacht  
es wird Pech regnen  
und Sterne mit Schwefel  
Metallteile ohne Offenbarung  
nur die Aufgebahrten haben Ruh  
bis zur Wiedergeburt

28. Februar 2022